



Beantwortung

der Motion 20140270, Lena Frank, Grüne, «Schaffung einer 24h-Kindertagesstätte»

Die Motion fordert den Gemeinderat auf, eine Kindertagesstätte mit 24h-Betrieb zu schaffen und bei der Finanzierung den Bund und weitere zuständige Stellen einzubeziehen. Begründet wird das Anliegen mit dem Bedürfnis, alleinerziehenden Müttern zu ermöglichen auch ausserhalb der Bürozeiten arbeiten zu können.

Eine nicht repräsentative Umfrage bei öffentlichen Institutionen in Biel, welche mit potentiellen Kundinnen und Kunden einer 24h-Kita in Kontakt stehen, hat ergeben, dass die Nachfrage nach Übernachtungsplätzen gering ist. Es handelt sich um Einzelfälle, für die bis anhin Lösungen gefunden werden konnten. Die Nachfrage nach verlängerten Öffnungszeiten in den Kitas am Abend bis 22 Uhr scheint hingegen grösser zu sein. Grundsätzlich könnte in den Räumen der städtischen Kitas ein Nachtdienst realisiert werden. Es besteht auch die Bereitschaft, ein solches Projekt anzugehen. Die städtischen Kindertagesstätten bieten zur Zeit Betreuungsmöglichkeiten von 6.30h bis 18.00h an; eine Betreuung durch eine Tagesfamilie kann mehr Flexibilität bei den Betreuungsstunden ermöglichen.

In der Stadt Bern werden in der Kita der Stiftung Elfenau seit vielen Jahren Kinder in Ausnahmefällen oder regelmässig auch nachts betreut (24 Tagesstättenplätze, 5 Nachtplätze und 5 Wochenend-Plätze). Die Nacht- und Wochenendplätze sind dabei nur teilweise ausgelastet. Der Kindertagesstätte angegliedert ist ein Tagi (Betreuungseinrichtung für Schulkinder). Auch Schulkinder können über Nacht betreut werden, was vor allem von Eltern jüngerer Kinder beansprucht wird. Die Nacht- und Wochenendplätze sind aufgrund der Sonderzulagen für das Personal beträchtlich teurer als die normalen Tagesstättenplätze. Auch ist ein Betrieb einer Kita mit voraussichtlich weniger als fünf Plätzen kostenintensiver, weil kein optimales Betreuungsverhältnis erreicht werden kann. Eine zusätzliche Schwierigkeit ergibt sich bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden, von denen eine höhere Flexibilität erwartet wird.

Eine 24h-Kita wird nicht vom Kanton mitfinanziert. Die Anstossfinanzierung des Bundes deckt, falls sie überhaupt gewährt wird, lediglich einen kleinen Teil der Kosten und auch nur in der Aufbauphase. Eine Finanzierung durch Drittmittel (Fundraising) ist nicht realistisch. Die Kosten – soweit sie nicht von den Eltern getragen werden könnten – müssten von der Stadt getragen werden.

Aufgrund des fehlenden Bedarfs sowie der beträchtlichen Kosten beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die Motion nicht erheblich zu erklären.

Biel, 28. Januar 2015

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Beilage

- Motion 20140270

Vorstoss Nr./Interv. no: 140270
 Termin GR/Délai CM: 28.1.2015
 Direktio: **Junge gruene** BKS
 Mitberic: **biel** FID
jeunes vert-e-s
 bienne erle municipale

Motion zur Schaffung einer 24h-Kindertagesstätte

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. Eine Kindertagesstätte mit 24h-Betrieb zu schaffen.
2. Den Bund und weitere zuständige Stellen bei der Finanzierung mit einzubeziehen.

Begründung: Die Bundesversammlung hat in der laufenden Herbstsession der Verlängerung des Bundesgesetzes über Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung zugestimmt. Dieses Programm läuft seit 2003 und wurde nun zum zweiten Mal verlängert. Es dient zur Förderung von Kinderbetreuungsplätzen, insbesondere auch von Projekten mit Innovationscharakter. Die forcierte Schaffung von Krippen und Tagesschulen wirkt einerseits gegen den zunehmenden Fachkräftemangel, andererseits kann er auch zur Entlastung der Sozialhilfe führen. In Biel werden 46,1 Prozent aller Ein-Eltern-Haushalte von der Sozialhilfe unterstützt. Darunter sind vor allem Alleinerziehende Mütter, die einem wenig qualifizierten Beruf nachgehen und/ oder Schicht arbeiten müssen. Durch die Schaffung einer Kindertagesstätte mit 24h Betrieb kann ein Angebot geschaffen werden, welches den Frauen erlaubt auch ausserhalb der Bürozeiten zu arbeiten.

18.9.2014

Lena Frank

Lena Frank, Grüne

Adrian Borelli
MA
U. Stein
J. Frank
V. M. G. P.
J. Drey

PWV

Geht an: <u>EAJ</u>
<input type="checkbox"/> zur Kenntnis
<input type="checkbox"/> zur Stellungnahme
<input checked="" type="checkbox"/> zum Antwortentwurf
<input type="checkbox"/> zur Erledigung
<input checked="" type="checkbox"/> zum Bericht
Frist bis: <u>18.12.14</u>
Datum: <u>25.9.14</u>
Der Direktionssekretär: <i>AM</i>